Geburt in Wintruz

Die Mutter kann nach der Geburt frei entscheiden, was mit dem Kind passieren soll: es behalten, weggeben oder aussetzen.

Die Geburt eines Kindes ist heilig und findet meist in großer Abgeschlossenheit statt. Höhlen oder höhlenartig und heimelig hergerichtete Hütten oder Zelte sind traditionell beliebt für diesen Zweck. Niemand würde die werdende Mutter belästigen, wenn sie sich zur Geburt einmal zurückgezogen hat, und manche Frauen in [Wintruz](#) gebären ganz allein. Die Mutter kann nach der Geburt frei entscheiden, was mit dem Kind passieren soll: es behalten, weggeben oder aussetzen; erst mit der Namensgebung erkennt sie die Elternschaft an und das Kind wird in den Stamm aufgenommen. Dieser Hintergrund bietet natürlich dramatische Möglichkeiten: Findelkinder, Kindsraub und Plot um Elternschaft.

Siehe auch [Geburt als Plotelement](#)